

Pressemitteilung

Bad Segeberg, 30.01.2019

Die Ärztenossenschaft Nord sorgt sich um die Datensicherheit

Die Ärztenossenschaft Nord eG (äg Nord) macht sich Sorgen in Anbetracht des Tempos, das der Gesundheitsminister vorgibt. Spahns neuester Coup ist der Plan, die gematik (Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte) umzusetzen, mit einem 51%igen Stimmenmehrheitsrecht des Bundesgesundheitsministeriums. (Derzeit sind Gesellschafter Bundesärzte- und Bundeszahnärztekammer, Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung, Deutscher Apothekerverband und die Deutsche Krankenhausgesellschaft sowie der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung) „Das ist eine weitere Aufkündigung des Subsidiaritätsprinzips und der Weg vorbei an den Körperschaften in die Staatsmedizin“, meint Dr. Svante Gehring, 1. Sprecher der äg Nord.

Die Ärztenossenschaft, die über 1.700 niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten vertritt, sieht die Ärzteschaft nun in der gematik von den Beschlüssen des deutschen Ärztetages abgehängt, die eine dezentrale Datenhaltung im Gesundheitswesen fordert. Der Hamburger Chaos-Computer-Club schätzt die Halbwertszeit der Datensicherheit der geplanten elektronischen Patientenakte (ePA) mit 20-30 Jahre ein. „Die sensiblen Daten der ePA brauchen eine Konzeption“, so Gehring, „die eine Sicherheit über diesen Zeitraum hinaus gewährleistet!“ Die Ärztenossenschaft rät dem Minister, nicht in Hektik und Aktionismus zu verfallen. Sie sieht eine höhere Sicherheit durch Konzepte, die eine dezentrale Datenhaltung vorsehen und die das von der gematik empfohlene Verschlüsselungskonzept mit Blockchain-Verfahren und Datenschutz „by Design“ Ansätzen kombinieren. Derweil gibt es die ersten Feldversuche mit Quantenkryptografie, „ein Verfahren, das auch zukünftig nicht zu knacken wäre“, erklärt Gehring.

Gleichwohl versteht die äg Nord auch die Ungeduld des Ministers, der ein Gesundheitssystem vor sich sieht, das bezüglich Datenaustausch eher an Buschtrommeln als an die Kommunikationsmedien des 21. Jahrhunderts erinnert. Gehring empfiehlt daher der Ärzteschaft, nun nicht ins Jammern und Blockadehaltung zu verfallen, sondern konstruktiv an Lösungsoptionen mitzuarbeiten. Die Ärztenossenschaft jedenfalls steht dafür bereit!

Pressekontakt:

Ärztenossenschaft Nord e.G.
Dr. med. Svante Gehring, 1. Sprecher Vorstand
Tel.: 04551 9999-0, E-Mail: kontakt@aegnord.de

ärztenossenschaft Nord eG

Bahnhofstraße 1 - 3
23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551 9999-0
Fax: 04551 9999-19
Mail: kontakt@aegnord.de
Internet: www.aegnord.de

Die Ärztenossenschaft **Nord eG** (äg Nord) vertritt die Interessen von ca. 1.800 Ärzten und Psychotherapeuten aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Die äg Nord eG bündelt die politische und die wirtschaftliche Kraft der freien Ärzteschaft aus gemeinsamer Verantwortung für eine menschenwürdige Medizin.

Die Ärztenossenschaft **Nord eG** ist Mitglied bei **MEDI GENO** Deutschland e.V.